



Nachtrag eingetragt
17. 1. 73

Leitplanung
der Gemeinde
WELTERSBURG
M=1:1000

BAUUNGSPLAN
FLUR 1

Bestandsangaben

Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole entsprechen, soweit nicht aufgaben des Landesamtes für Kataster in Rheinland-Pfalz

- Vorhandene Gebäude
- Freistehende Mauer
- Gemarkungsgrenze
- Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze)
- Flurstücknummer
- Nutzungsgrenze
- Topograph. Umrisslinie

Nachrichtliche Übernahmen

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
- Straßenbegrenzungslinie
- Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Baulinie
- Flurstücksgrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Sichtdreieck

Art der baulichen Nutzung

- Wohnbauflächen: WS, WK, WK, Allgem. Wohngebiet
- Gemischte Bauflächen: ME, Dorfgebiet
- Gewerbliche Bauflächen: GE, GI
- Sonderbauflächen: SW, SO

(Bezeichnung nach Flurstückennummer mit Buchstaben - z. B. WK - Flächen)

Maß der baulichen Nutzung

Z: Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
GRZ: Zahl der Vollgeschosse zuzüglich
GFZ: Grundflächenzahl
GFZ: Geschossflächenzahl
Bauweisezahl

Bauweise

- Offene Bauweise: Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig, Nur Hausgruppen zulässig, Geschlossene Bauweise
- Baugrundfläche für den Gemeinbedarf
- Flächen der Land- und Forstwirtschaft
- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für Land- oder Forstwirtschaft

Erschließung

- Verkehrsflächen
- Öffentliche Wegeflächen
- Private Wegfläche
- Öffentliche Parkflächen
- Straßflächen
- Gemeinschaftsplatz
- Gemeinschaftsgrün
- Öffentliche Grünflächen
- Grünanlage
- Bepflanzung
- Kinderspielfeld

Sonstige Darstellungen

- Gemeinsame Grenzsetzung (unverbindlich)
- 20KV LEITUNG MIT BEIDSEITIGEM SCHUTZSTREIFEN

Textfestsetzungen

Weltersburg
Flur 1

Maßstab: 1:1000
Bestandshöhe

Fachgrundlagen:
§§ 1, 2, 8, 9, 12 und 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 241) in Verbindung mit den §§ 1-23 der Bauordnungsverordnung (BauOV) vom 28. 6. 1962 (BGBl. I S. 479; § 1-3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planbestandes (Planzeichnungsverordnung) vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21)

Für die städtebauliche Planung:
LANDRATS AMT
KREISPLANUNGSSTELLE
WESTERBURG, DEN 25.4.73.

Der Stadtrat/Gemeinderat hat am **17. 12. 1970** nach § 2 (1) der BBauG die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen.
Am **28. 5. 1973** wurde dieser Bebauungsplanentwurf gebilligt und seine Offenlegung gem. § 2 (4) BBauG beschlossen, nachdem die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange und sachverständigen Stellen bei der Planung/Hilfsgabe beteiligt worden sind.

Der Stadtrat/Gemeinderat hat am **13. 8. 1973** den Bebauungsplan aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 25. 9. 1964 und des § 10 BBauG - einschließlich der Änderungen - als Satzung beschlossen.

Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzungen ist nach § 11 BBauG durch **Vkg** vom **23. 11. 1973** (Nr. 600-93) genehmigt worden.

Die Gemeinde/**Landratsamt** vom **23. 11. 1973** (Nr. 610-93) hat am **13. 12. 1973** gemäß § 12 BBauG öffentlich bekanntgemacht worden mit dem Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Weltersburg den **13. 12. 1973**
Gemeinde-/Verwaltung
Glein
Bürgermeister

Weltersburg den **13. 12. 1973**
Gemeinde-/Verwaltung
Glein
Bürgermeister

Weltersburg den **23. 11. 1973**
Landrat
Glein
Landrat

Weltersburg den **13. 12. 1973**
Gemeinde-/Verwaltung
Glein
Bürgermeister